

## IV. Abschnitt.

## Kirchen und Schulen.

## A. Evangelische Kirchen.

Die Ephorie Dresden wurde im Jahre 1539 gegründet und im Jahre 1822 um 24, im Jahre 1836 um 6 Parochien zur Bildung der Ephorien Radeberg und Dippoldiswalda verringert und vom 1. März 1855 an in einen Stadt- und Landbezirk getheilt. — Es gehören zu beiden Ephorien: 3 Städte und zwar Dresden nebst den dahin eingepfarrten Ortschaften zur Stadt-Superintendentur (I.), Tharandt und Wilsdruff, sowie sämtliche Landparochien zur Land-Superintendentur (II.).

## Hofministerium:

Oberhofprediger: D. Liebner, Th. Ab., Geh. Kirchenrath u. Vice-Präs. d. evang. Landes-Consistorii.  
 Erster Hofprediger: D. Langbein, Bernhard Ad., Geh. Kirchenrath.  
 Zweiter Hofprediger: D. Küling, Louis Bernhard, Consistorialrath.  
 Hilfsprediger: Weber, Emil.  
 Hofcantor u. Kapellknaben-Insp.: Lorenz, F. A.  
 Hoforganist: Berthold, Theodor.  
 Hofkirchen: Goltsche, Joh. Carl.  
 Hofkirchen-Betstübchen-Diener und Hofglöckner: Meißner, Bruno  
 Kirchenportier: Sparmann, Hnr. Mor. Gstv.

Expedition des Hofkircheners: gr. Brüdergasse 13, III.

Expeditionszeit: Vorm. von 9—11, Nachm. von 3—5 Uhr.

Der R. evangelische Hofgottesdienst, Coll.: die in evangelicis beauftragten Herren Staatsminister nach vorhergegangener Denomination mehrerer wahlfähiger Competenten durch das R. Ministerium des Cultus u. öffentl. Unterrichts — u. der Sophiengottesdienst, Coll.: der Stadtrath zu Dresden. Ueber die Parochial-Verhältnisse der evang.-luth. Kirchen Dresdens u. der evangel. Hofkirche insbesondere giebt das Regulativ vom 7. Juni 1828 (Codex des Sächs. Kirchenrechts S. 285) die nöthige Auskunft. Das Kapellknaben-Institut, zur evangelischen Hofkirche gehörig und unter Aufsicht der Inspection derselben, wurde 1552 vom Churfürsten Moriz errichtet, indem er Johann Friedrich des Großmüthigen

Kapellmeister Walther mit seinem Sing-Chore aus Torgau nach Dresden berief und an der Hofkirche anstellte. König August II. sicherte 1737 das Fortbestehen des Instituts für den evangel. Hofgottesdienst. Die Zöglinge, bei deren Annahme auf ihre Brauchbarkeit zum Chordienste Rücksicht genommen wird u. die bis zur Veränderung ihrer Stimme im Institut verbleiben, erhalten Unterricht in der Religion, in der deutschen Sprach, Calligraphie und Arithmetik, in gemeinnützigen Kenntnissen u. der Musik u. werden denjenigen, die in das Seminar treten wollen, Freistellen zugesichert. Die Zahl der Zöglinge beträgt gewöhnlich 6 mit 4 Expectanten, welche jährlich 52 Thlr. Kostgeld und freie Bekleidung erhalten.

## Kreuz-, Frauen- und Sophienkirche. (Coll.: Der Stadtrath zu Dresden.)

Pastor primarius, Superintendent u. Consistorialrath, auch Beisitzer der Kgl. Kreisdirection, D. Kohl-schütter, Ernst Volkmar.  
 Stadtprediger, Superintendent für den Landbezirk und Beisitzer des Kgl. Appellationsgerichts für Ehe-sachen: D. phil. Meier, Ernst Julius.  
 Archidiaconus u. Donnerstagspred.: Böttger, Carl.  
 Diaconus u. Freitagspred.: M. Fischer, C. M.  
 Diaconus u. Frühprediger: Männel, Christ. Glob.  
 Diac. u. Nachmittagspred.: Döhner, Frdr. Carl.  
 Diac. u. Sophienpred.: Schubert, Frdr. Ldw.  
 Diac. und 1. Katechet a. d. Frauenkirche, D. phil. Adam, J. C.  
 Subdiaconus u. 2. Katechet für die Kreuzparochie: D. phil. Meusel, C. Heinr.  
 Organist a. d. Kreuzkirche: Pfreßschner, Chrstn. Robert, Seminaroberlehrer.  
 Kirchner a. d. Kreuzkirche: Mickel, Joh. Erg. Ad.  
 Kirchenbuchführer das.: Kayser, Frdr. Wilh. Aug. (Expedition des Kirchners u. Kirchenbuchführers: Schulg. 5, pt.)

Sophien-Kirchner und 1. Expedient d. R. Superint. Dresden I., incl. des Pfarramtes zum heil. Kreuz: Hartmann, H. Rob. (Exped. an der Kreuzkirche 5, part.)  
 Kirchner-Famulus u. 2. Expedient d. R. Superintend. Dresden I., incl. des Pfarramtes zum heil. Kreuz: Muge, A. Ant. (Expedition: an der Kreuzkirche 5, pt., Thüre links: geöffnet von 9—12 und von 3—6 Uhr.)  
 Organist an der Frauenkirche: Stephan, Ludw., Lehrer an der 4. Bez.-Schule.  
 Kirchner daselbst: Klingsohr, Ad. Clem., zugl. Exped. der R. Superintendentur Dresden II. (Expedition an der Kreuzkirche 5 pt. rechts.)  
 Organist a. d. Sophienkirche: Ehlig, Emil Georg.  
 Kirchner daselbst: Hartmann, H. Rob.  
 Kirchner der vormaligen Johanniskirche, beziehend-sich für den Elias- u. Trinitatiskirchhof: Eck, C. Wilh. (Expedition: Pirnaische Straße 47, III.)

Kirchenvorsteher bei der Kreuzkirche: Hentschel, J. Glieb., Tischlermeister, wohnhaft Pirnaische Str. 38.

Die Kreuz- und die Frauen- oder Marienkirche u. die Sophienkirche: Coinsp. der Stadtrath, Obrigkeit der Stadtrath, resp. die R. Gerichtsämter zu Dresden. — Eingepf. in die Kreuz- und Frauenkirche: 1) Bannewitz, 2) Blasewitz, 3) Boderitz, 4) Coschütz nebst Anth. von Neu-Coschütz, 5) Dölzsch, 6) Gruna, 7) Kleinnaundorf, 8) Kleinpessitz, 9) Löbtau, 3. Th.,

10) Mockritz, 11) Nausitz, 12) Räcknitz, 13) Rosenthal, 3. Th., 14) Strehlen, 15) Striesen, 16) Zschertnitz, Coll. der Stadtrath zu Dresden.

Der ganze Bezirk der Altstadt (incl. der Annenparochie) und die eingepfarrten Dörfer gehören rücksichtlich der Aufgebote in die Kreuzkirche.